



WEITERBILDUNGEN UND COACHING IN DER PFLEGE

Angebot

Mit dem Projekt „**STABIL | Stark durch Bildung – Weiterbildung und Coaching für Pflegeorganisationen**“ bekommen stationäre und ambulante Pflegeorganisationen in Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeit, bedarfsbezogene Weiterbildungen und Coachings durchzuführen.

Für Unternehmen

Mit den maßgeschneiderten Weiterbildungen und Coachings können sich Pflegeorganisationen stabilisieren und weiterentwickeln, um eigene Antworten auf veränderte Rahmenbedingungen und zukünftige Herausforderungen zu finden. Sie bieten eine große Chance, den begrenzten (zeitlichen) Ressourcen für Entwicklungsprozesse etwas entgegenzusetzen und diesbezüglich eigene Fähigkeiten und Kapazitäten aufzubauen.

Mit den Weiterbildungsmaßnahmen können Kompetenzen der Beschäftigten gezielt weiterentwickelt und die Zusammenarbeit im Unternehmen gefördert werden. Auch die Pflegequalität lässt sich auf diesem Wege sichern und steigern.

Für Beschäftigte

Die Beschäftigten in den Pflegeeinrichtungen werden durch die Weiterbildungen und Coachings in ihrer persönlichen Kompetenzentwicklung unterstützt.

Durch verbesserte Kommunikation und weitere Möglichkeiten der Mitgestaltung und Wertschätzung kann die Bindung an das Unternehmen gesteigert werden.

Inhalte

Mögliche Inhalte der Weiterbildungen und Coachings können sein:

- Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung
- Qualifikations- und bedarfsgerechter Arbeitseinsatz
- Führungskompetenzen
- Beteiligung und Mitbestimmung
- Teamentwicklung und Förderung von Teamarbeit (in intergenerationellen Teams)
- Kommunikation, Gesprächsführung, Konfliktbearbeitung und Mediation
- Integration von Pflegekräften mit Migrations- und Fluchtgeschichte sowie Förderung interkultureller Kompetenzen in Pflegeteams
- Arbeitsbewältigungsstrategien
- Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
- Organisationskultur und Wertebildung
- Organisationsentwicklung und Veränderungsprozesse
- Gesundheitsförderung

Weitere Themen und Anliegen können je nach Bedarf in den Unternehmen bearbeitet werden.

Teilnahme

Welche Unternehmen können Weiterbildungen und Coachings in Anspruch nehmen?

Das Angebot richtet sich an alle Träger der ambulanten sowie (teil-)stationären Langzeitpflege in Brandenburg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

Welche Personengruppen werden angesprochen?

Es können Pflegekräfte aller Qualifikationen sowie Führungspersonen (Geschäftsführung, Einrichtungsleitung, Bereichsleitung, Pflegedienstleitung), Personalverantwortliche und Mitarbeitervertretungen teilnehmen.

Wer führt die Weiterbildungen und Coachings durch?

Kompetente Coaches mit verschiedenen Schwerpunkten und Erfahrungen und das STABIL-Projektteam unterstützen die teilnehmenden Unternehmen.

Welche Kosten entstehen?

Die Teilnahme ist für die Pflegeorganisationen kostenfrei.
Die erforderliche Eigenbeteiligung wird durch verbindliche Freistellungen des Personals für die Zeit der Weiterbildungen und Coachings und durch Projektlotsen erbracht.

Bis wann ist eine Teilnahme möglich?

Das Angebot steht bis zum 31.12.2028 zur Verfügung.

Wir sind interessiert: Was sind die nächsten Schritte?

1. Bitte kontaktieren Sie das STABIL-Projektteam.
Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie unten.
2. Das STABIL-Projektteam vereinbart dann ein Erstgespräch mit Ihnen, um die Situation und den Bedarf im Unternehmen zu klären.
3. Diesbezüglich wird ein passender Coach oder eine Trainerin vermittelt, um individuell auf die Bedürfnisse der Pflegeorganisation einzugehen.
4. Das STABIL-Projektteam koordiniert die Abwicklung aller administrativen Vorgänge.

Haben Sie Fragen oder Interesse?

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

**Dr. Franziska Trauzettel,
Michael Hacker und Sigrid Wölfing**
Tel. +49 (0)30.78 79 42 - 0
Mail: starke-pflege@tamen.de

tamen.
Entwicklungsbüro Arbeit und Umwelt GmbH
Sponholzstraße 11, 12159 Berlin

Website: tamen.de/projekte/stabil/
oder direkt über den QR-Code



Das Projekt „STABIL“ wird im Rahmen des Programms „Wandel der Arbeit“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union